

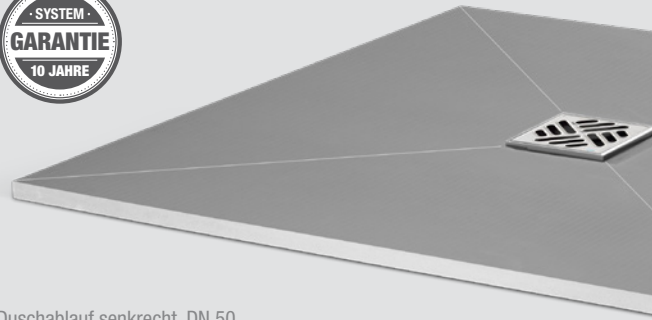
jet Duschboard



Duschablauf waagrecht, DN 50
Art.-Nr. 136700



Duschablauf senkrecht, DN 50
Art.-Nr. 136800



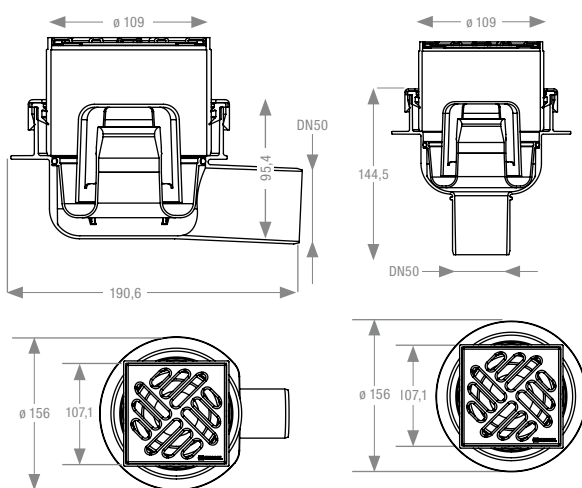
Art.-Nr.	Abmessung
136322	900 × 900 × 20 mm
136342	900 × 900 × 40 mm
136422	1000 × 1000 × 20 mm
136442	1000 × 1000 × 40 mm
136522	1200 × 1200 × 20 mm
136542	1200 × 1200 × 40 mm
136642	1500 × 1500 × 40 mm

Art.-Nr.	Abmessung
136700	Duschablauf waagrecht
136800	Duschablauf senkrecht

Technische Daten XPS-Kern:

Rohdichte nach EN 1602:	> 30 kg/m ³
Wärmeleitfähigkeit nach EN 13164:	0,035 W/(m K)
Durckfestigkeit bzw. Druckspannung bei 10% Strauchung nach EN 826:	> 0,25 N/mm ²
Dimensionsänderung bei definierten Bedingungen:	
70 °C Temperatur, 90% relative Feuchte nach EN 1604:	≤ 5 %
40 kPa Druck, 70 °C Temperatur nach EN 1605:	≤ 5 %
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl (dickenabhängig) nach EN 12086:	μ 200-60
Wasseraufnahme bei langzeitigem Eintauchen nach EN 12087:	≤ 1 Vol-%
Linearer Wärmeausdehnungskoeffizient:	0,07 mm/(m K)
Brandverhalten nach EN 13501-1:	Euroklasse E
Einsatztemperatur:	-50/+75 °C

Technische Daten Duschablauf



Ablaufleistung:	0,8 l/s
Sperrwasserhöhe:	50 mm
Belastungsklasse:	K3
Rohranschluss:	DN 50
Rostrahmengröße:	107 x 107 mm

Technische Daten jet Duschboard:

Zugfestigkeit nach EN 1607:	≥ 200 kPa
Toleranzen Breite nach EN 822:	± 2 mm
Toleranzen Länge nach EN 822:	± 2 mm
Toleranzen Rechtwinkligkeit nach EN 824:	≤ 5 mm/m
Toleranzen Ebenheit nach EN 825:	≤ 2 mm
Kantenausbildung:	glatt

Anwendungsbereiche:

Für die Verlegung von Mosaikbelägen und Fliesen geeignet. Ideal für barrierefreie Duschen.

Produktprofil:

- mit integrierter Sekundärentwässerung
- beidseitig kunststoffvergütete, zementöse Beschichtung, mit Glasfasergewebe verstärkt
- aus extrudiertem Polystyrol-Hartschaum (XPS)
- vorgefertigtes Gefälle
- Ablauf mittig
- hohe Druckfestigkeit bei geringem Gewicht (verglichen mit Beton)
- für die Verlegung aller Fliesenarten und Größen sowie Mosaikfliesen ≥ 25 mm
- rollstuhlbefahrbar ab einer Fliesengröße von 50 × 50 mm

Einbauanleitung:

1

Der Bodenablauf wird bis zum Anschlag in das bauseits vorhandene DN 50 Rohr eingeschoben und mittig ausgerichtet.
Der Höhenunterschied von Oberkante Bodenablauf zur Oberkante Estrich beträgt 22 mm.
Eine Trittschall Dämmung ist im Vorfeld einzuplanen.

2

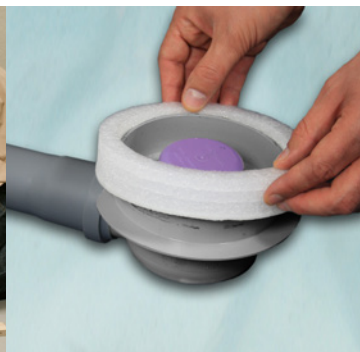
Vor Einbau des Ausgleichsestrichs wird der mitgelieferte PE Schaumstoffring auf den Ablauf aufgeschoben damit eine Aussparung um den Bodenablauf verbleibt.
Dann wird der Bauschutzdeckel aufgesetzt.

3

Jetzt wird mit einem Ausgleichsestrich der Bodenablauf umlaufend eingemörtelt.
Anschließend wird die gesamte Fläche aufgefüllt und auf die entsprechende Höhe abgezogen.
Der Höhenversatz zum Estrich ergibt sich aus der Höhe des Duschboardes und ca. 5 mm Kleber.
Nach Aushärten des Estrichs wird der PE Ring wieder entfernt.

4

Anschließend wird das Duschboard mit blizz-z Fliesenkleber und einer 10 mm Zahnung vollflächig eingespachtelt.
Der untere Dichtring wird eingefettet und das Duschboard so eingesetzt, dass der Ablauf in den Dichtring gleitet.



5

Damit eine wasserdichte Verbindung zwischen Duschboard und Ablauf erreicht wird, muss das Maß am Innenrand zwischen 36 und 46 mm liegen.

6

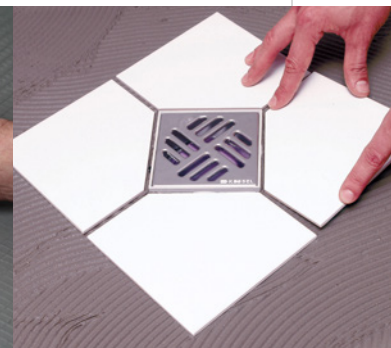
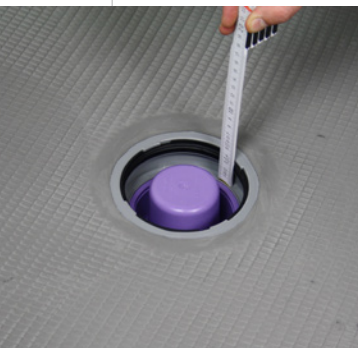
Alle Stoßfugen werden mit blizz-z Dichtbändern und Dichtschlämme überarbeitet.
Das Ablaufstück wird dann je nach Fliesenstärke auf die gewünschte Höhe abgelängt.

7

Verarbeitungshinweis:
Der obere Dichtring (Rückstaudichtung) wird herausgenommen.

8

Danach wird der Ablauf eingesetzt und es kann mit dem Fliesen begonnen werden.



Hinweise:

Ablaufstutzen nicht demontieren, sonst erlischt die Gewährleistung!
Die Einhaltung der Einbau-Empfehlung ist Voraussetzung für einen Gewährleistungsanspruch auf der Grundlage unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Das **jet-Duschboard** mit Dichtschlämme abdichten.

Dieses Merkblatt beruht auf Erfahrungswerten und dient zur Beratung. Alle angegebenen Werte stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrung und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Im Zweifelsfall Eigenversuche durchführen oder technische Beratung einholen. Die Qualität der Arbeit hängt von der fachmännischen Baustellenbeurteilung und Produktverwendung durch den Anwender ab. Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren vorherige Ausgaben ihre Gültigkeit.